



Bitte zur Seite treten



Die Weisse Villa in Mulegns tritt einen Schritt zur Seite. Die Verschiebung des historischen Bauwerks wird voraussichtlich im Spätherbst 2020 abgeschlossen sein.

Fotos: Benjamin Hofer





Mulegns im graubündnerischen Kreis Surses zählt lediglich 15 Einwohner. Mit dem Projekt «Mulegns retten» versucht die Nova Fundazion Origen durch Erhaltung der architektonischen und kulturhistorischen Substanz einer weiteren Abwanderung entgegenzuwirken. Teil des Projekts ist die Verschiebung der 164-jährigen Weissen Villa an der Julierstrasse, die zusammen mit dem Posthotel Löwe von der Kulturinstitution erworben wurde. Um rund acht Meter wird das Gebäude von der Strasse in Richtung Fallerbach wandern, damit der Gebäudekomplex ab 2021 in einer Übergangsphase bis 2023 als Reisemuseum mit Hotellerie, Gastronomie und Zucker-

bäckerei betrieben werden kann. Anschliessend sollen weitere Sanierungsmassnahmen durchgeführt werden.

Die Neuplatzierung der Weissen Villa wird voraussichtlich im August 2020 beginnen. Man entfernte dafür bereits die historischen Fussböden und Holztüren der Kellergewölbe und präparierte sie für den Wiedereinbau. Nach dem Abtragen der Kellerwände steht das Haus auf Stahlsäulen, womit das Verschieben ermöglicht wird. Ein Betonriegel stützt zudem das Mauerwerk. Sobald die Weisse Villa ihren neuen Platz eingenommen hat, erfolgen die Neugestaltung des Aussenraums sowie die Strassenkorrektur. ●